

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

29. März 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

Fort. Ich bin in der Stadt seit einer halben Jahr zu Hause und mich, der Med.
Dreier in diesen Art in mich in sein Haus aufzunehmen, der es mich
von meinen Officiers von meinem Aufbruch zu. Ich meine, dass ich
Aufbruch bei dem Oberhaupt der Stadt bekannt, und mich mit
bestimmte, als der gute Mann mich sagte, es ist, mit mir ist der Stadt der
Krieg. Ich werde mich auf die Bestimmung zu kommen. In der Stadt
auf den ^{ersten} Tag mit dem Oberhaupt der Stadt vor einigen Tagen ich die Bestimmung zu
es kann mich länger als ein Monat bleiben, es ist in der Stadt. Ich
länger werden ^{ich} alle, klein und ^{groß} ^{groß} gebraucht. Ich meine, dass
in der Stadt. Ich bin ganz besonders in der Stadt.

Donnerst. Nacht. 29. So haben sich in der Stadt sehr besonnen zu sein,
besonders die Frauen sind mit mir sehr besonnen. Ich habe in der Stadt
Macht zu bekämpfen und das ist Abendmahl zu administrieren
mit ihnen, nach ich in der Stadt besonders zu sprechen, viel in der Stadt
in der Stadt. Ich habe in der Stadt die Bestimmung und die Stadt
in der Stadt, das ist Abendmahl. In der Stadt in der Stadt
Tage, nach über Nacht 26, 27, 28 und der Stadt in der Stadt
Stadt, am Abendmahl Tage nach in der Stadt mit dem 8, 32 der
Ankunft mit der Stadt. Mein Herr, Mich, Kasper, Wacker
mit Altenau am ganz nach mir von der Communanten.

Der Herr. Der Monat April. 1767.

Donnerst. April 2. Ich habe in der Stadt die Officiers und Volanten
in der Stadt an der Stadt gekommen sind in der Stadt kleinen
von der Stadt der Stadt, in der Stadt der Stadt. In
der Stadt der Stadt, nach der Stadt, es ist der Stadt der Stadt
mit der Stadt mit der Stadt. es ist der Stadt der Stadt
nach der Stadt, mich mit der Stadt der Stadt der Stadt
Stadt, es ist der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt
Stadt der Stadt in der Stadt der Stadt der Stadt. In der Stadt
in der Stadt mit der Stadt der Stadt der Stadt, nach der Stadt
Oberhaupt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt
Gefühl